



Die Waffenzüger tagten in Birr, im Waffenzug-Kanton Aargau und feierten ihre Sieger

6. Generalversammlung des Waffenzug-Vereins Schweiz mit den Ehrungen der Jahresmeister und der Jubilare 2012.

Am Samstag, 15. Dezember 2012 fand in Birr im Kanton Aargau die sechste Generalversammlung statt. Urs Vogel, Präsident des Waffenzug-Vereins Schweiz durfte gegen 110 Waffenzügerinnen, Waffenzüger, Ehemalige und Gäste begrüssen. Alle diese Laufsportbegeisterten gaben sich die Ehre unter Gleichgesinnten Rückschau aufs vergangene Jahr zu halten und sich im kameradschaftlichen Beisammensein über grossartige, laufsportliche Erinnerungen mit der Gewehrpackung auszutauschen.

Sechs Jahre Waffenzug-Verein Schweiz

Als sich im Januar 2007 in Sihlbrugg vier Waffenzüger zu einer ersten Sitzung als Nachfolgeorganisation der im November 2006 aufgelösten „Interessen-Gemeinschaft Waffenzüge Schweiz“ trafen, war anfänglich nur die Absicht da, die Statistik der sogenannten „Vielläufer“ fortzusetzen. Heute sechs Jahre danach, steht ein Verein mit 250 Mitgliedern da, der sich gut entwickelt hat und der nach aussen wahrgenommen und beachtet wird! – Sechs Jahre, wo der Waffenzug wieder eine Struktur hat und das weltweit einmalige Laufsportvergnügen in Uniform erfolgreich fortgesetzt wird. Sechs Jahre, wo aktive Waffenzügerinnen, Waffenzüger, Ehemalige und Freunde des Waffenzugs, eine Heimat finden!

Wird der ausserdienstliche Sport von der Politik vernachlässigt?

Es war die dritte Generalversammlung des amtierenden Präsidenten Urs Vogel. Die Traktanden wurden zügig erledigt. Als neues Vorstandsmitglied wurde, für den zurückgetretenen Arnold Haag, Ulrich Jäggi, Redaktor der Zeitschrift „Schweizer Wehrsport“ in den siebenköpfigen Vorstand gewählt. Der Vorsitzende ging in seinem Jahresbericht kurz auf das gegenwärtige politische und wirtschaftliche Umfeld ein, in dem die Waffenzüger und der Waffenzug-Verein Schweiz eingebettet sind. Nur eine florierende Wirtschaft, erlaubt uns die Mittel für das Ausüben unserer so geliebten Freizeitbeschäftigung wie den Waffenzug, zu finden! Die Veranstalter, die uns die Waffenzüge anbieten, benötigen gute Sponsoren. Das Verteidigungsdepartement benötigt ausreichend Mittel um die Armee aufrechtzuerhalten und ihre Dienstleistenden entsprechend auszurüsten. Das wiederum gewährleistet uns, auf die Logistikbasis der Armee zurückgreifen zu dürfen.

Der Vorsitzende musste festhalten, dass im Rahmen der Ausrichtung und des Fortbestandes unserer Armee, der Bundesrat 2012 zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger überrascht hatte. Entgegen dem Parlamentsbeschluss vom Herbst 2011, entschied der Gesamtbundesrat im vergangenen April, die Mittel für die Armee erneut zu kürzen. Dies heisst im Klartext, dass die Armee trotz drastischen Kürzungen in den vergangenen Jahren, erneut weniger Mittel zur Verfügung haben soll. Der Gesamtbundesrat widersetzte sich damit dem vom Volk gewählten Parlament! – Früher oder später werden sich solche einschneidenden Kürzungen auch auf die Rekrutierung, Ausrüstung, Motivation und damit auch auf die ausserdienstlichen, militärsportlichen Tätigkeiten auswirken! – Als Waffenzug-Verein Schweiz darf uns dies nicht gleichgültig sein. Der Militärsport ist eines der Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und unserer Milizarmee! Hier beweist sich der Sportler in Uniform oder der Uniformierte als Lauf- und Leistungssportler!

Junge entdecken im Waffenzug ihre überdurchschnittlichen Leistungsfähigkeiten!

Auch wenn es traditionelle Sportarten und Vereine in unserer modernen und schnelllebigen Welt nicht immer einfach haben, so finden sich auch heute immer wieder Junge die bereit sind, Überdurchschnittliches zu leisten und die Herausforderung sich mit Gleichgesinnten im uniformierten Leistungssports zu messen, mit grosser Freude anpacken! Denn was muss es für einen Läufer für eine Traumerfüllung sein, wenn er an einem königlichen Lauf in einer mit landschaftlichen Schönheiten begnadeten Gegend und manchmal auch noch bei Kaiserwetter erfolgreich im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung ins Ziel laufen darf. So geschehen an den sieben Waffenzügen der vergangenen Wettkampfsaison, die in der freien Natur über grüne Wiesen, durch bunte Wälder, entlang von Bächen und Flüssen, durch schmucke Dörfer und

saubere Städte, also alles Strecken, die in landschaftlich reizvolle Gegenden eingebettet sind, durchgeführt werden.

Die Anzahl der Waffenläufe nimmt wieder zu!

Im Jahre 2012 wurden insgesamt sieben Wettkämpfe im Tarnanzug ausgetragen, ein Lauf mehr als im vergangenen Jahr. Nach der erfolgreichen Erstaustragung des Niederbipper Waffenlaufs anfangs November 2012, freut sich der Waffenlauf-Verein Schweiz, den Aktiven und den interessierten Zuschauern im Jahre 2013 einen weiteren neuen Veranstalter ankündigen zu dürfen. – Initiative Laufsportbegeisterte mit aktiven Waffenläufern aus dem Emmental stehen an der Spitze eines OKs, das am 26. Oktober 2013 den 1. Burgdorfer Waffenlauf durchführen wird.

Damit werden im Jahre 2013 acht Veranstaltungen mit der Gewehrpackung im Jahresprogramm der Waffenläufer zu finden sein. Der Startschuss wird anfangs Mai im Graubündnerischen Scharans, mit dem Domleschger Waffenlauf fallen. Danach zieht der Waffenlauftruss in den Kanton Aargau, wo vier wehrsportlichen Ausdauerprüfungen in Wohlen, in Lenzburg, in Kaisten (im Fricktal) und in Muri (im Freiamt) ausgetragen werden. Im Spätherbst werden zwei weitere Waffenläufe im Emmental und Oberaargau mit dem 1. Burgdorfer und der 2. Austragung des Niederbipper Waffenlauf stattfinden. Als Höhepunkt folgt am 17. November mit dem 79. Frauenfelder Militärwettmarsch über 42,2 Kilometer die Krönung des uniformierten Langstreckenlaufs.

Der Waffenlaufmeister 2012 kommt wiederum aus Olten – bei den Damen dominierten die Aargauerinnen!

Im Anschluss an die 6. Generalversammlung fanden die Ehrungen der besten Waffenläuferinnen und Waffenläufer statt. Die sechs ersten jeder Kategorie durften vor den Versammlungsteilnehmern auf dem Podium freudestrahlend ihre verdienten Diplome entgegennehmen. Die Allerersten erhielten zusätzlich eine kostbare Erinnerungsauszeichnung in Form eines gravierten Zinntellers. Somit liefen auch in der diesjährigen Waffenlaufsaision 34 vierdiene Diplomträger ins Rampenlicht. Die drei Gesamtersten mit dem Waffenlaufmeister 2012 Konrad von Allmen, Olten wurden zusätzlich mit einer grossen Zinnkanne ausgezeichnet. Seine beiden Mitbewerber um die Spitze heissen, der Gesamtzweite Adrian Brennwald, Aeugst am Albis (ZH) vor dem Dritten Patrick Bosshard, Münchwilen TG. Bei den Damen waren die beiden Aargauerinnen Barbara Cina aus Wölflinswil und Monica Biedermann aus Birr-Lupfig die beiden besten Waffenläuferinnen.

Urs Vogel – Präsident Waffenlauf-Verein Schweiz